

STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb. Nr. VI/21/14

Erschienen am 8. Juni 1953

Preisindex für den Wohnungsbau

Februar 1953

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	2
Graphische Darstellung	3
Übersichten	
I. Gesamtindex nach Gebäude- und Baunebenkosten - 8-Städte-Index -	4
II. Index der Gebäudekosten nach Roh- und Ausbauarbeiten - 8-Städte-Index -	5
III. Veränderung des Gesamtindex nach Gebäude- und Baunebenkosten in den einzelnen Index- und Berichtsstädten	6
IV. Veränderung des Index der Gebäudekosten nach Roh- und Ausbauarbeiten in den einzelnen Index- und Berichtsstädten	7

Vorbemerkung

Der für Februar 1953 berechnete Preisindex für den Wohnungsbau ist gegenüber November 1952 von 232 um 1,3 vH auf 229 gesunken. Die seit August 1952 anhaltende rückläufige Preisbewegung hat damit die Indexziffer der Gesamtbaukosten im Februar 1953 um 2,8 vH unter den Stand des Vorjahres geführt.

Die Indizes der beiden Hauptgruppen Gebäude- und Baunebenkosten haben sich um 1,3 bzw. 1,6 vH ermäßigt. Der stärkere Rückgang der Baunebenkosten ist auf die Diskontsenkung vom 8. 1. 1953 zurückzuführen. Diese bewirkte - zusammen mit den gesunkenen Gebäudekosten - eine Verbilligung der „Zinsen für Baugeld des Bauherrn“ um 2,6 vH.

Von den Indizes der einzelnen Kostengruppen innerhalb der Hauptgruppe Gebäudekosten (Tabelle I) gingen die Erdabfuhr und die Handwerkerarbeiten mit 3,4 bzw. 2,0 vH am stärksten zurück. Bei den Baustoffpreisen stand den Preisrückgängen bei Schnittholz, Zement, Kalk und Mauersteinen eine geringfügige Preiserhöhung bei Baueisen (0,1 vH) gegenüber. Der Gruppenindex für Löhne (einschl. Zuschläge für Unkosten und Verdienst und für Minderleistung) ermäßigte sich bei gleichbleibenden Tariflöhnen um 0,5 vH. Dies hat seine Ursache in einer Senkung der Zuschläge für Unkosten und Verdienst in Essen und Bremen. Als Begründung wurde ein nicht ausgeglichenes Verhältnis zwischen Angebot und Nachfrage und eine damit verbundene starke Konkurrenz angegeben.

Von den 14 verschiedenen Roh- und Ausbauarbeiten in Tabelle II erhöhten sich nur die Glaserarbeiten (0,1 vH); die Maurerarbeiten und elektr. Anlagen zeigten mit 3,4 bzw. 3,0 vH den stärksten Rückgang.

Die Tabellen III und IV veranschaulichen, daß die Indexveränderungen in den einzelnen Berichtsstädten wiederum keine einheitliche Tendenz aufweisen. Auch das Ausmaß der Preisveränderungen ist sehr unterschiedlich. Von insgesamt 22 Städten (ohne West - Berlin) wurde nur aus einer Stadt eine geringfügige Erhöhung der Indexziffer der „Gesamtbaukosten“ in Höhe von 0,1 vH gemeldet, während in den restlichen 21 Städten Rückgänge bis zu 2,1 vH zu verzeichnen waren.

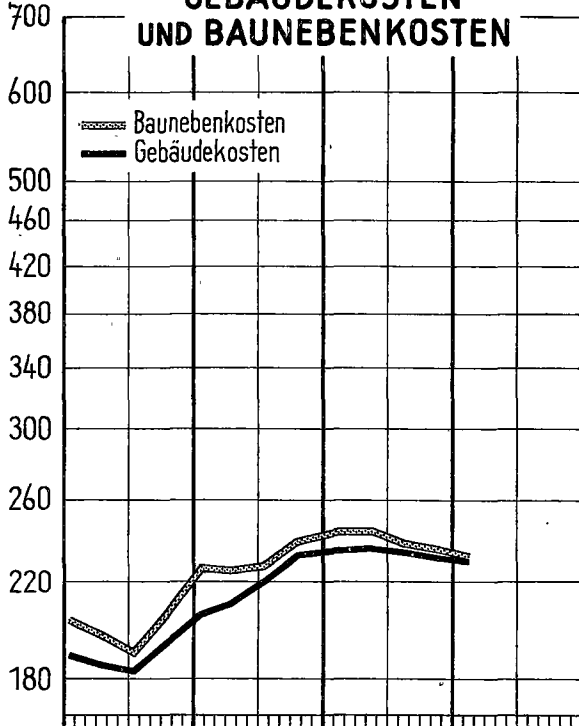
Preisberichtigungen bei Maler-, Klebe- sowie Ofen- und Herdarbeiten machten es erforderlich, einige Indizes für November 1952 zu berichtigen.

PREISINDEX FÜR DEN WOHNUNGSBAU* (1936=100)

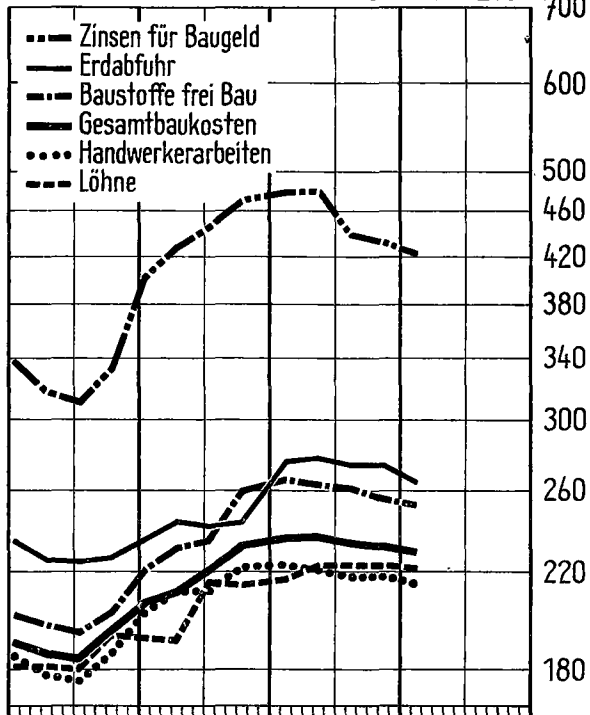
Logar.
Maßst.

Logar.
Maßst.

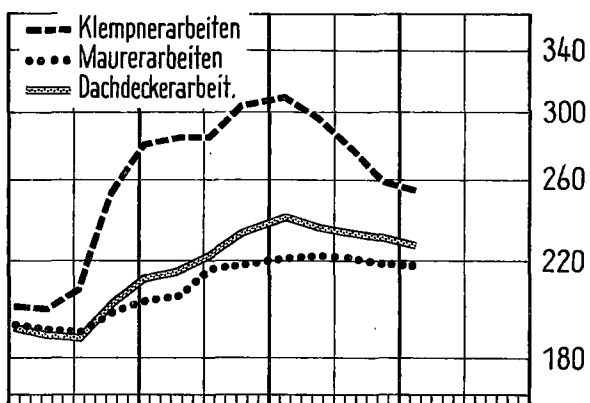
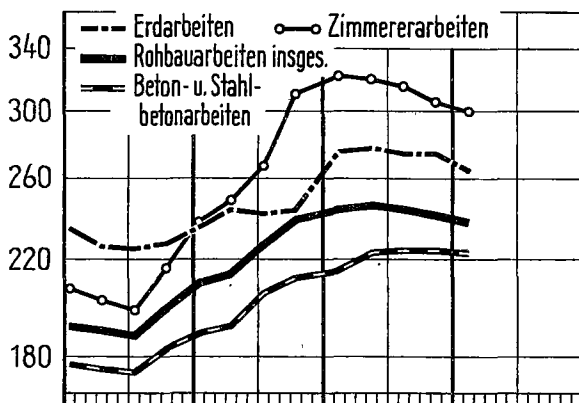
GEBÄUDEKOSTEN UND BAUNEKENKOSTEN



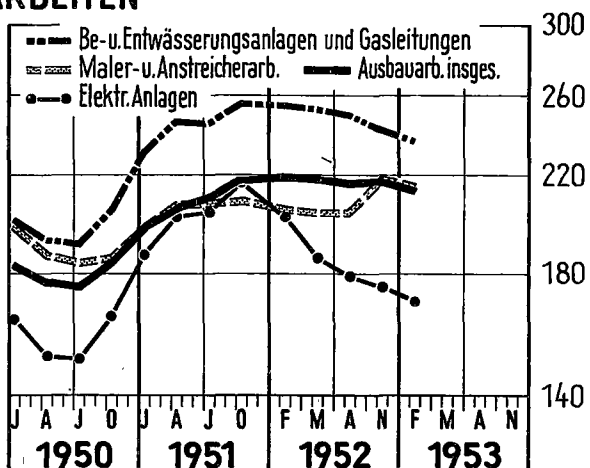
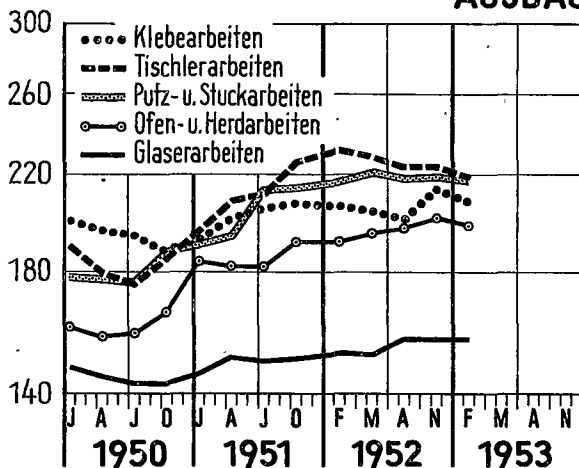
AUSGEWÄHLTE INDEXGRUPPEN



ROHBAUARBEITEN



AUSBAUARBEITEN



STAT. BUNDESAMT 53-0116

* Geometrische Mittelwerte aus den Indizes von 8 Städten.

I. Gesamtindex nach Gebäude- und Baunebenkosten¹⁾

Indexgruppen	Indexziffern					Veränderungen		Anteile							
	1952				1953	Febr. 53 gegen		JD 1936		Febr. 1952		Nov. 1952		Febr. 1953	
	Febr.	Mai	Aug.	Nov.	Febr.	Febr.	Nov.	vH ²⁾	vH ³⁾	vH ²⁾	vH ³⁾	vH ²⁾	vH ³⁾	vH ²⁾	vH ³⁾
						1952	1952								
vH															
	1936 = 100														
Gebäudekosten	235	236	234	232 _r	229	- 2,6	- 1,3	91,52	100,00	91,26	100,00	91,40	100,00	91,42	100,00
davon															
Erdabfuhr	276	278	274	274	264	- 4,3	- 3,4	1,24	1,36	1,35	1,48	1,36	1,49	1,32	1,45
Baustoffe frei Bau	266	263	261	255	252	- 5,4	- 1,4	30,88	33,74	34,66	37,97	33,91	37,10	33,91	37,09
darunter Mauersteine	238	230	228	225	224	- 5,9	- 0,4	-	-	-	-	-	-	-	-
Kalk	218	213	211	208	206	- 5,4	- 0,9	-	-	-	-	-	-	-	-
Zement	194	193	193	190	189	- 2,3	- 0,4	-	-	-	-	-	-	-	-
Schnittholz	372	368	365	353	344	- 7,3	- 2,5	-	-	-	-	-	-	-	-
Baueisen	255	293	306	307	307	+20,3	+ 0,1	-	-	-	-	-	-	-	-
Löhne ⁴⁾	217	223	223	223	221	+ 2,0	- 0,5	32,56	35,57	29,61	32,45	30,99	33,91	31,25	34,18
darunter Tariflöhne ⁵⁾	213	219	219	218	218	+ 2,2	- 0,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Handwerkerarbeiten	223	221	218	218 _r	214	- 4,3	- 2,0	26,84	29,33	25,64	28,10	25,14	27,50	24,94	27,28
Baunebenkosten	244	244	238	236 _r	232	- 4,6	- 1,6	8,48	100,00	8,74	100,00	8,60	100,00	8,58	100,00
davon															
Planung und Bauleitung	213	214	212	210 _r	208	- 2,6	- 1,3	7,16	84,49	6,47	74,03	6,48	75,40	6,49	75,61
Baupolizeiliche Gebühren	236	238	236	236 _r	233	- 1,5	- 1,3	0,42	4,91	0,42	4,79	0,43	4,96	0,43	4,98
Zinsen für Baugeld des Bauherrn	479	480	439	433 _r	422	-12,0	- 2,6	0,90	10,60	1,85	21,18	1,69	19,64	1,66	19,41
GESAMTBAUKOSTEN	236	237	234	232 _r	229	- 2,8	- 1,3	100,00	-	100,00	-	100,00	-	100,00	-
	1938 = 100 ^{a)}														
GESAMTBAUKOSTEN	228	228	226	224 _r	221	- 2,8	- 1,3	-	-	-	-	-	-	-	-
	1913 = 100 ^{b)}														
GESAMTBAUKOSTEN	311	311	308	305 _r	301	- 2,8	- 1,3	-	-	-	-	-	-	-	-

1) Geometrische Mittelwerte aus den Indizes der 8 Städte Hamburg, Hannover, Bremen, Essen, Köln, Frankfurt, Karlsruhe und Stuttgart.- Berechnungsmethode siehe Wirtschaft und Statistik 1. Jg. N.F., Juli 1949, Heft 4 und Statistischer Bericht VI/21/1 vom 12. 9. 1949.- Die Indexziffern werden in ganzen Zahlen veröffentlicht. Die geometrischen Mittelwerte, die Veränderungen, die auf 1938 umgesetzten und die auf 1913 umgerechneten Indexziffern sind auf Grund der mit einer Dezimalstelle berechneten Indizes ermittelt.- 2) vH der Gesamtbaukosten.- 3) vH der Gebäude- bzw. Baunebenkosten.- 4) Löhne einschl. Zuschläge für Unkosten und Verdienst und für Minderleistung.- 5) Tariflöhne einschl. Lohnnebenkosten und Minderleistung.- a) Geometrische Mittelwerte aus den auf 1938 = 100 umgesetzten Indizes der Gesamtbaukosten der 8 Indexstädte.- b) Geometrische Mittelwerte aus den auf 1913 = 100 umgerechneten Indizes der Gesamtbaukosten der 8 Indexstädte.

II. Index der Gebäudekosten nach Roh- und Ausbauarbeiten¹⁾

Vorläufige Berechnung²⁾

Roh- und Ausbauarbeiten	Indexziffern					Veränderungen		Anteile							
	1952				1953	Febr. 53 gegen		JD 1936	Febr. 1952	Nov. 1952	Febr. 1953				
	Febr.	Mai	Aug.	Nov.	Febr.	Febr. 1952	Nov. 1952	vH ³⁾	vH ⁴⁾	vH ³⁾	vH ⁴⁾	vH ³⁾	vH ⁴⁾	vH ³⁾	vH ⁴⁾
						vH									
	1936 = 100														
Gebäudekosten	235	236	234	232 _r	229	- 2,6	- 1,3	100,00	-	100,00	-	100,00	-	100,00	-
davon															
Rohbauarbeiten	244	246	244	241	238	- 2,6	- 1,1	65,68	100,00	67,75	100,00	68,01	100,00	68,19	100,00
davon Erdarbeiten	276	278	274	274	264	- 4,3	- 3,4	1,36	2,06	1,48	2,19	1,49	2,20	1,45	2,13
Maurerarbeiten	221	222	221	219	218	- 1,2	- 0,5	30,77	46,86	28,63	42,26	28,97	42,59	29,22	42,84
Betonarbeiten	215	223	224	224	223	+ 3,4	- 0,4	15,35	23,38	13,94	20,57	14,75	21,69	14,88	21,82
Zimmererarbeiten	322	320	315	306	300	- 6,9	- 2,1	14,30	21,77	19,44	28,70	18,82	27,66	18,67	27,38
Dachdeckerarbeiten	241	236	233	230	227	- 5,8	- 1,3	2,89	4,40	2,94	4,33	2,85	4,19	2,85	4,18
Klempnerarbeiten	310	296	278	259	254	-18,0	- 2,1	1,01	1,53	1,32	1,95	1,13	1,67	1,12	1,65
Ausbauarbeiten	219	218	216	217 _r	213	- 3,0	- 1,8	34,32	100,00	32,25	100,00	31,99	100,00	31,81	100,00
davon Putz- und Stuckarbeiten	217	221	218	219	217	- 0,0	- 0,8	6,00	17,48	5,47	16,97	5,63	17,59	5,65	17,78
Tischlerarbeiten	231	228	223	223	218	- 5,9	- 2,1	10,19	29,68	9,87	30,62	9,67	30,23	9,59	30,15
Glaserarbeiten	153	152	157	157	157	+ 2,9	+ 0,1	1,02	2,97	0,64	1,97	0,66	2,07	0,67	2,11
Malerarbeiten	205	204	204	219 _r	215	+ 5,1	- 1,7	3,59	10,46	3,38	10,46	3,37	10,53	3,35	10,52
Klebearbeiten	206	204	201	213 _r	208	+ 1,0	- 2,4	0,84	2,47	0,78	2,43	0,76	2,38	0,75	2,36
Ofen- und Herdarbeiten ⁵⁾	192	195	197	201 _r	198	+ 3,3	- 1,2	4,57	13,32	3,65	11,33	3,78	11,81	3,78	11,87
Be- und Entwässerungsanlagen	254	252	249	241	236	- 7,4	- 2,4	7,00	20,39	7,49	23,21	7,25	22,67	7,16	22,50
Elektrische Anlagen	202	186	179	175	170	-16,2	- 3,0	1,11	3,23	0,97	3,01	0,87	2,72	0,86	2,71

1) Geometrische Mittelwerte aus den Indizes der 8 Städte Hamburg, Hannover, Bremen, Essen, Köln, Frankfurt, Karlsruhe und Stuttgart.- Berechnungsmethode siehe Wirtschaft und Statistik 1. Jg. N.F., Juli 1949 Heft 4 und Statistischer Bericht VI/21/1 vom 12. 9. 1949.- Die Indexziffern werden in ganzen Zahlen veröffentlicht. Die geometrischen Mittelwerte, die Veränderungen, die auf 1938 umbasierten und die auf 1913 umgerechneten Indexziffern sind auf Grund der mit einer Dezimalstelle berechneten Indizes ermittelt.- 2) Die Gebäudekosten, die sich nach dem Mengenschema des Indexhauses aus den Aufwandssummen für Erdabfuhr, Baustoffe frei Bau, Löhne und Handwerkerarbeiten zusammensetzen, wurden nach der Gebührenordnung für Architekten (GOA 1950) in die einzelnen Roh- und Ausbauarbeiten aufgliedert.- Im Hinblick auf die bevorstehende Reform in der Erhebungs- und Berechnungsmethode der Preisindexziffer für den Wohnungsbau sind diese Zahlen nur als vorläufig anzusehen.- 3) vH der Gebäudekosten.- 4) vH der Roh- bzw. Ausbauarbeiten.- 5) Ohne Indizes von Essen und Köln.

III. Veränderung des Gesamtindex nach Gebäude- und Baunebenkosten
Februar 1953 gegen November 1952 in vH

Stadt	Gesamt- bau- kosten		Gebäudekosten																Baunebenkosten													
			ins- gesamt	Erd- ab- fuhr	Baustoffe frei Bau										Löhne 1)		Hand- werker- ar- beiten	ins- gesamt	Planung und Bau- leitung	Baupol- Ge- bühren	Zinsen für Bau- geld des Bau- herrn											
					ins- gesamt	darunter					ins- gesamt	darunter																				
						Mauer- steine	Kalk	Zement	Schnitt- holz	Bau- eisen			Tarif- löhne 2)																			
	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-				
1. im 8-Städte-Index																																
Insgesamt	-	1,3	-	1,3	-	3,4	-	1,4	-	0,4	-	0,9	-	0,4	-	2,5	0,1	-	-	0,5	-	0,0	-	2,0	-	1,6	-	1,3	-	1,3	-	2,6
2. in den einzelnen 8 Indexstädten																																
Hamburg	-	1,6	-	1,5	-	-	-	2,2	-	1,9	-	-	-	0,7	-	4,0	-	1,4	-	-	-	-	2,3	-	2,5	-	1,5	-	1,5	-	6,0	
Hannover	-	1,8	-	1,8	-	9,5	-	1,4	1,3	-	0,4	-	-	-	-	3,5	-	1,9	-	-	-	3,9	-	1,8	-	1,8	-	1,8	-	1,8		
Bremen	-	2,1	-	2,0	-	18,8	-	2,4	-	-	-	9,5	-	1,9	-	2,3	-	0,5	-	3,0	-	-	1,3	-	3,0	-	2,0	-	2,0	-	7,5	
Essen	-	1,3	-	1,3	3,0	-	-	1,3	0,9	-	2,2	-	-	0,7	-	3,0	-	1,0	-	1,0	-	0,3	-	1,8	-	1,3	-	1,3	-	1,3		
Köln	-	0,5	-	0,5	-	-	-	0,8	-	-	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	0,8	-	0,5	-	0,5	-	0,5	-	0,5	
Frankfurt	-	1,1	-	1,1	-	-	-	1,1	-	-	-	-	-	-	-	0,9	-	-	-	-	-	-	2,4	-	1,1	-	1,1	-	1,1	-	1,1	
Karlsruhe	-	1,7	-	1,7	-	-	-	0,9	-	-	-	-	-	-	-	2,6	-	-	-	-	-	-	4,6	-	1,7	-	1,7	-	1,7	-	1,7	
Stuttgart	-	0,7	-	0,7	-	-	-	0,7	-	3,1	-	-	-	-	-	0,5	5,7	-	-	-	-	-	1,4	-	0,7	-	0,7	-	0,7	-	0,7	
3. in 15 weiteren Städten																																
Kiel	-	0,2	-	0,2	-	-	-	0,5	0,0	-	-	0,7	-	-	-	1,4	-	4,2	-	-	-	-	0,1	-	0,1	-	0,1	-	-	-	0,2	
Lübeck	-	1,4	-	1,5	-	-	-	3,4	-	3,1	1,7	-	0,1	-	-	6,8	-	6,4	-	-	-	-	0,6	-	0,8	-	0,6	-	-	-	1,5	
Münster	-	1,0	-	1,0	-	-	-	2,4	-	-	5,3	-	-	-	-	7,2	-	1,6	-	-	-	-	0,3	-	1,0	-	1,0	-	1,0	-	1,0	
Bochum	0,1	-	0,1	-	-	-	0,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8,2	-	-	-	-	-	-	0,1	-	0,1	-	0,1	-	0,1		
Duisburg	-	1,6	-	1,6	-	-	-	3,5	-	8,0	-	-	-	-	-	2,1	-	1,0	-	-	-	-	1,2	-	1,6	-	1,6	-	1,6	-	1,6	
Düsseldorf	-	0,1	-	0,1	-	-	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,0	-	0,1	-	0,1	-	0,1	-	0,1	
Kassel	-	1,7	-	1,5	-	-	-	1,7	-	-	-	-	-	-	-	4,5	-	0,5	-	-	-	-	3,1	-	3,6	-	1,5	-	-	-	11,9	
Fulda	-	1,7	-	1,7	-	-	-	2,7	-	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2,0	-	1,7	-	1,7	-	-	-	1,7	
Wiesbaden	-	0,6	-	0,6	-	-	-	1,3	-	-	-	-	-	-	-	5,0	-	-	-	-	-	-	0,4	-	0,6	-	0,6	-	-	-	0,6	
Tübingen	-	0,7	-	0,6	-	5,6	-	0,7	-	-	-	-	-	-	-	2,3	-	-	-	-	-	-	0,7	-	1,7	-	0,6	-	0,6	-	6,4	
Reutlingen	-	1,0	-	0,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3,7	-	2,1	-	0,9	-	0,9	-	6,8	
Friedrichshafen	-	1,3	-	1,2	-	10,8	-	1,9	-	-	-	-	-	-	-	5,3	-	-	-	-	-	-	0,9	-	2,2	-	1,2	-	1,2	-	6,1	
Nürnberg	-	2,1	-	1,9	-	-	-	3,8	-	-	-	4,7	-	4,7	-	2,5	-	-	-	-	-	-	1,8	-	3,0	-	1,9	-	1,9	-	7,4	
München	-	1,6	-	1,5	-	10,0	-	1,1	-	-	2,7	-	-	3,6	-	1,0	-	-	-	-	-	-	3,3	-	2,7	-	1,5	-	1,5	-	6,6	
West - Berlin	-	0,2	-	0,0	0,7	-	0,4	-	4,1	-	2,0	-	0,9	-	-	2,4	-	1,8	-	-	-	-	0,7	-	1,1	-	0,0	-	-	-	5,9	

1) Einschließlich Zuschläge für Unkosten und Verdienst und für Minderleistung.- 2) Einschließlich Lohnnebenkosten und Minderleistung.

IV. Veränderung des Index der Gebäudekosten nach Roh- und Ausbauarbeiten
Februar 1953 gegen November 1952 in vH

Stadt	Gebäudekosten		Rohbauarbeiten												Ausbauarbeiten												Elektr. Anlagen								
			insgesamt		Erdarbeiten		Maurerarbeiten		Beton- u. Stahlbetonarbeiten		Zimmererarbeiten		Dachdeckerarbeiten		Klempnerarbeiten		insgesamt		Putz- und Stuckarbeiten		Tischlerarbeiten		Glaserarbeiten		Malerarbeiten			Kleberarbeiten		Ofen- und Herdarbeiten ¹⁾		Be- und Entwässerungsanlagen ²⁾			
	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-		+	-	+	-	+	-		
1. im 8-Städte-Index																																			
Insgesamt	-	1,3	-	1,1	-	3,4	-	0,5	-	0,4	-	2,1	-	1,3	-	2,1	-	1,8	-	0,8	-	2,1	0,1	-	-	1,7	-	2,4	-	1,2	-	2,4	-	3,0	
2. in den einzelnen 8 Indexstädten																																			
Hamburg	-	1,5	-	1,2	-	-	-	0,6	-	0,6	-	2,7	-	1,9	-	1,4	-	1,9	-	-	-	1,4	1,4	-	-	4,6	-	1,7	-	0,1	-	4,4	-	2,5	
Hannover	-	1,8	-	1,0	-	9,5	0,5	-	-	0,3	-	2,7	-	1,8	-	2,9	-	3,3	0,2	-	-	4,5	4,7	-	-	6,2	3,2	-	-	3,1	-	4,0	-	6,6	
Bremen	-	2,0	-	2,8	-	18,8	-	2,3	-	2,6	-	2,9	-	-	8,1	-	-	0,1	-	5,5	2,4	-	-	2,9	-	3,8	5,4	-	-	-	3,7	-	-	12,9	
Essen	-	1,3	-	1,1	3,0	-	0,1	-	-	1,4	-	2,9	-	1,7	0,4	-	-	1,7	-	0,9	-	2,2	-	1,9	-	5,4	-	2,2	-	-	-	0,2	4,1	-	
Köln	-	0,5	-	0,4	-	-	-	-	-	-	-	1,5	-	-	-	1,3	-	0,6	-	0,1	-	-	-	-	-	0,1	-	5,0	-	-	-	1,8	-	-	
Frankfurt	-	1,1	-	0,8	-	-	-	-	-	0,3	-	2,1	-	0,7	-	13,1	-	1,6	-	-	-	5,2	-	-	-	-	-	8,4	-	-	-	-	-	-	
Karlsruhe	-	1,7	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	1,4	-	2,3	-	-	-	4,0	-	0,1	-	4,7	-	-	4,6	-	-	7,9	-	1,3	-	10,7	-	-	
Stuttgart	-	0,7	-	0,5	-	-	-	1,2	1,0	-	-	0,2	-	1,8	-	5,7	-	1,0	-	-	-	1,1	1,3	-	2,4	-	-	2,3	-	2,6	-	1,4	-	4,9	
3. in 15 weiteren Städten																																			
Kiel	-	0,2	-	0,3	-	-	-	-	-	0,7	-	0,4	-	0,6	-	2,9	-	-	-	0,2	-	0,9	-	2,5	-	0,9	0,6	-	0,1	-	2,0	-	0,9	-	-
Lübeck	-	1,5	-	2,0	-	-	-	1,0	-	1,0	-	4,4	-	0,8	-	1,7	-	0,4	0,7	-	0,1	-	-	-	-	1,8	-	2,7	1,2	-	-	2,0	-	1,1	
Münster	-	1,0	-	1,5	-	-	0,0	-	-	0,3	-	4,9	-	1,5	-	-	0,0	-	1,2	-	-	-	-	-	-	-	-	5,2	-	-	-	-	-	-	
Bochum	0,1	-	0,2	-	-	-	-	-	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Duisburg	-	1,6	-	1,9	-	-	-	-	3,1	-	0,2	-	1,5	-	1,6	-	-	1,0	-	-	-	4,6	-	-	5,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Düsseldorf	-	0,1	-	0,1	-	-	-	-	-	-	-	0,1	-	0,7	-	1,0	-	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,3	-	-	-	-	0,5	-	
Kassel	-	1,5	-	1,1	-	-	-	-	-	0,1	-	2,5	-	4,3	-	12,6	-	2,3	0,3	-	-	1,0	-	1,9	-	4,6	-	0,8	-	-	-	6,7	-	4,4	
Fulda	-	1,7	-	1,7	-	-	-	-	3,2	-	-	-	0,5	-	2,9	-	-	1,7	-	-	-	3,0	-	-	-	-	-	11,5	-	2,5	-	0,2	-	7,1	
Wiesbaden	-	0,6	-	0,7	-	-	-	-	-	0,3	-	2,5	-	-	-	-	-	0,3	-	-	-	0,4	-	-	-	-	-	5,4	-	-	-	0,2	-	-	
Tübingen	-	0,6	-	0,6	-	5,6	-	-	-	-	-	1,2	-	1,7	-	4,7	-	0,4	-	-	-	0,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	
Reutlingen	-	0,9	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,4	-	3,1	-	-	-	3,4	-	-	-	4,2	-	7,2	-	4,3	-	4,2	-	-	
Friedrichshafen	-	1,2	-	1,5	-	10,8	-	-	-	0,2	-	3,6	-	2,1	-	8,4	-	0,5	-	-	2,4	-	-	-	-	2,6	-	-	1,3	-	-	4,8	-	-	
Nürnberg	-	1,9	-	2,0	-	-	-	0,1	-	0,5	-	5,6	-	7,0	-	-	-	1,8	-	1,5	-	3,1	-	-	-	6,2	-	-	-	-	-	-	-	-	
München	-	1,5	-	0,8	-	10,0	0,0	-	-	0,3	-	1,5	-	3,4	-	-	-	2,8	0,5	-	-	6,5	-	-	1,4	-	-	1,2	-	-	-	4,5	-	-	
West - Berlin	-	0,0	0,2	-	0,7	-	2,0	-	-	0,4	-	2,0	-	3,4	0,3	-	-	0,6	0,3	-	-	0,1	8,7	-	-	1,1	0,2	-	0,2	-	-	3,4	-	9,9	

1) Ohne die Städte Essen, Köln, Münster, Bochum, Duisburg und Düsseldorf.- 2) Und Gasleitungen.